

Maßnahmentabelle für das FFH-Gebiet: Mülheimer Ruhraue DE 4507-301 (flächige Maßnahmen siehe Karte 6)

Kennung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele		
		Maßnahmen-Schlüssel-Nr.	Schlüssel (Karte 6)	Maßnahme:	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?) <u>wo</u> : siehe Pläne bzw. Arc-View-Shape	Wichtigkeit	Zielkategorie: Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung / Wiederherstellung	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere
Glatthaferwiesen (Verbesserung)								
alle Glatthaferwiesen außer die im folgenden genannten	BT: (x)EA1 Glatthaferwiese	5.8	73	Grünlandnutzung extensivieren	warum: Glatthaferwiesen zu eutroph und zu artenarm wie: extensive Wiesennutzung ab dem 15.06., tlw. Düngeverzicht, kein Vieh; stellenweise Heudrusch von geeigneter Fläche zur Grünlandentwicklung ausbringen.	A	Verbesserung Lebensraumtyp	Ziel-BT: xEA1 Glatthaferwiese Zielarten: Wiesen-Schafstelze, Wiesenpieper, Feldlerche; Hasen
51, 54, 88, 177, 115, 214, 216, 384, 397, 398, 402, 403	BT: xEA1 stb3, EB0 vf0, SG4, EA1 Glatthaferwiese / Fettwiese	5.8 5.9	73 108	Grünlandnutzung extensivieren; Mähen oder Beweiden	warum: Weiden und Glatthaferwiesen zu eutroph und zu artenarm wie: extensive Wiesen- oder Weidennutzung (max. 2 GVE) ab dem 15.06., tlw. Düngeverzicht	A	Verbesserung Lebensraumtyp	Ziel-BT: xEA1, EB0 vf0 Glatthaferwiese / Fettwiese Zielarten: Wiesen-Schafstelze, Wiesenpieper, Feldlerche; Hasen
400	BT: xEA1 Glatthaferwiese	9.3 9.6	20 43	ausmagern; entkusseln, entbuschen; Mahd	warum: Sukzession in den Grünlandbrachen bedroht den Offenlandcharakter, zunehmende Eutrophierung wie: extensive Wiesennutzung ab dem 15.06., tlw. Düngeverzicht, kein Vieh	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: xEA1 Glatthaferwiese Zielarten: Wiesen-Schafstelze, Wiesenpieper, Feldlerche; Hasen

Kennung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele		
		Maßnahmen Schlüssel-Nr.	Schlüssel (Karte 6)	Maßnahme:	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?) <u>wo</u> : siehe Pläne bzw. Arc-View-Shape	Wich- tigkeit	Zielkategorie: Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung / Wiederherstellung	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere
Fläche Nr.:	Ausgangszustand: Biotoptyp(n) Lebensraumtypen Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>							
339	BT: HK2 Obstwiese, Glatthaferwiese	5.8 2.24	73 125	Grünlandnutzung extensivieren	warum: Obstwiese erhalten (Glatthaferwiesen zu eutroph und zu artenarm) wie: Pflege der Obstwiese und -bäume; extensive Wiesennutzung ab dem 15.06., tlw. Düngeverzicht, kein Vieh; stellenweise Heudrusch von geeigneter Fläche zur Grünlandentwicklung ausbringen	A	Verbesserung Lebensraumtyp	Ziel-BT: HK2 Glatthaferwiese Zielarten: Steinkauz, Feldsperling, Goldammer
257	BT: EA0 mc1 Fettwiese	12.16	49	Erholungsverkehr lenken	warum: Liege- und Spielwiese nicht vereinbar mit FFH-Gebiet wie: Bereich ggf. absperren	A	Verbesserung Lebensraumtyp	Ziel-BT: EA0 mc1 Fettwiese
Grünlandbrachen (Erhaltung und Verbesserung)								
321, 322	BT: BB3 sc, yCF2a Grünlandbrache	5.6	43	entkusseln, entbuschen	warum: Grünlandbrachen drohen zu sehr zu beschatten wie: naturschutzgerechte Bewirtschaftung/Pflege sonstiger Biotope mittels Mahd	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: yCF2a Grünlandbrache
108, 180, 213, 215, 217, 332	BT: yEE3 sw3, sw2, sw9, tk brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland	9.3 9.6 9.9	20 43 111	ausmagern; entkusseln, entbuschen; Mahd	warum: Offenlandcharakter erhalten wie: naturschutzgerechte Bewirtschaftung/Pflege sonstiger Biotope mittels Mahd, Ausmagerung durch Mahd im Intervall von 5-10 Jahren (Mahdgut entfernen); Mahd der Springkrautbestände bereits im Frühsommer (Anfang Juni), ansonsten erst im August nach der Zweitbrut der Rohrhammern	A	Verbesserung Lebensraumtyp	Ziel-BT: yEE3 sw3, sw2, sw9, tk Grünlandbrache Zielart: Rohrhammer u.a., Kleiner Wasserfrosch
Auwälder (Erhaltung)								

Kennung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele		
		Maßnahmen Schlüssel-Nr.	Schlüssel (Karte 6)	Maßnahme:	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?) <u>wo</u> : siehe Pläne bzw. Arc-View-Shape	Wich- tigkeit	Zielkategorie: Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung / Wiederherstellung	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere
Fläche Nr.:	Ausgangszustand: Biotoptyp(n) Lebensraumtypen Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>							
alle Weiden- Auwälder	BT: zAE2 Weiden- Auenwald	1.5 1.12	34 115	der natürlichen Entwicklung überlassen	warum: wertvoller Weidenauenwald soll der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben wie: passiv, möglichst keine Eingriffe in den Gehölzbestand	A, B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: zAE2 Weiden- Auenwald Zielarten: Kleinspecht, Mittelspecht, Gelbspötter, Graureiher (Tongrube Rotkamp)
52, 82	BT: zAB7 Eichen- Auenwald	1.5	34	der natürlichen Entwicklung überlassen	warum: wertvoller Eichen-Auenwald soll der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben wie: passiv, möglichst keine Eingriffe in den Gehölzbestand	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: zAB7 Eichen- Auenwald Zielarten: Kleinspecht, Gelbspötter
40, 42, 44, 45, 82, 219	BT: zAC5 Erlenwald	1.5	34	der natürlichen Entwicklung überlassen	warum: wertvoller Erlenwald soll der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben wie: passiv, möglichst keine Eingriffe in den Gehölzbestand	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: zAC5 Erlenwald Zielarten: Kleinspecht, Gelbspötter
362, 363, 364, 365	BT: BE0 la Ufergehölz	5.5	34	der natürlichen Entwicklung überlassen	warum: Ufergehölz mit Kopfbäumen soll der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben wie: passiv, möglichst keine Eingriffe in den Gehölzbestand	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: BE0 la Ufergehölz
Auwälder (Neuentwicklung)								
144, 345, 346	BT: zEA1 neo3 Glatthaferwiese	1.11	104	lebensraumtypische Baumarten fördern	warum: naturnahe Gehölzbestände und Wälder fördern wie: eine passive Sukzession ist ggf. ausreichend, hier und da können initial Weidenstecklinge von örtlichen und regionalen Gehölzbeständen eingebracht werden	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: zAE0 Weiden- Mischwald

Kennung	Bestand	Maßnahmen-Planung					Ziele	
		Maßnahmen Schlüssel-Nr.	Schlüssel (Karte 6)	Maßnahme:	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?) <u>wo</u> : siehe Pläne bzw. Arc-View-Shape	Wichtigkeit	Zielkategorie: Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung / Wiederherstellung	Ziel-Biotoptyp(e)n Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere
141, 344, 388	BT: BB3 (sc) Stark verbuschte Grünlandbrache (Verbuschung > 50%)	1.11	104	lebensraumtypische Baumarten fördern	warum: naturnahe Gehölzbestände und Wälder fördern wie: eine passive Sukzession ist ggf. ausreichend, hier und da können initial Weidenstecklinge von örtlichen und regionalen Gehölzbeständen eingebracht werden	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: zAE2 Weiden-Mischwald
267	BT: LB3 neo5 Neophytenflur	1.11	104	lebensraumtypische Baumarten fördern	warum: naturnahe Gehölzbestände und Wälder fördern wie: eine passive Sukzession ist ggf. ausreichend, hier und da können initial Weidenstecklinge von örtlichen und regionalen Gehölzbeständen eingebracht werden	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: zAE2 Weiden-Mischwald
18, 91, 142, 150, 153, 253	BT: KA2 wm Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. Hochstaudenflur	1.11	104	lebensraumtypische Baumarten fördern	warum: naturnahe Gehölzbestände und Wälder fördern wie: eine passive Sukzession ist ausreichend	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: zAE2 Weiden-Mischwald
148, 152	BT: KA2 wm Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. Hochstaudenflur	2.18	104	lebensraumtypische Baumarten fördern	warum: naturnahe Gehölzbestände und Wälder fördern wie: eine passive Sukzession ist ausreichend	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: KA2 wm Weiden-Mischwald
1, 58, 59, 83, 258, 266, 269, 276	BT: LB3 neo5 Neophytenflur	1.11 1.12	104 105	lebensraumtypische Gehölze aufforsten	warum: Vermehrung des Gehölzbestandes erwünscht, Neophytenbestand auf diese Weise zurückdrängen wie: gezielte Anpflanzung von geeigneten Bäumen	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: zAE2 Weiden-Mischwald

Kennung	Bestand	Maßnahmen-Planung					Ziele	
		Maßnahmen-Schlüssel-Nr.	Schlüssel (Karte 6)	Maßnahme:	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?) <u>wo</u> : siehe Pläne bzw. Arc-View-Shape	Wichtigkeit	Zielkategorie: Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung / Wiederherstellung	Ziel-Biotoptyp(e)n Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere
261	BT: LB3 neo5 Neophytenflur	1.12	105	lebensraumtypische Gehölze aufforsten	warum: Vermehrung des Auenwaldes erwünscht, Neophytenbestand auf diese Weise zurückdrängen wie: Weidenstecklinge aus Gehölzbeständen vor Ort gewinnen und einpflanzen	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: zAE2 Weiden-Mischwald
124, 180, 213	BT: EA1 tu, EE1 tu stn, Glatthaferwiese	1.12	105	lebensraumtypische Gehölze aufforsten	warum: Vermehrung des Weiden-Auenwaldes erwünscht wie: Weidenstecklinge aus Gehölzbeständen vor Ort gewinnen und einpflanzen	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: zAE2 Weiden-Mischwald
250, 270	BT: LB3 ru12 Neophytenflur	1.12	105	lebensraumtypische Gehölze aufforsten	warum: Vermehrung des Auenwaldes erwünscht, Neophytenbestand auf diese Weise zurückdrängen wie: Weidenstecklinge aus Gehölzbeständen vor Ort gewinnen und einpflanzen	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: zAE2 Weiden-Mischwald
23	BT: KA2 wm Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. Hochstaudenflur	1.12	105	lebensraumtypische Gehölze aufforsten	warum: Vermehrung des Auenwaldes erwünscht wie: Weidenstecklinge aus Gehölzbeständen vor Ort gewinnen und einpflanzen	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: zAE2 Weiden-Mischwald
223	BT: yCF0 sw4 Röhrichtbestand	1.11	104	lebensraumtypische Baumarten fördern	warum: naturnahe Gehölzbestände und Wälder fördern wie: passive Sukzession	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: zAE2 Weiden-Mischwald
247	BT: LB3 neo5 Neophytenflur	2.18	104	lebensraumtypische Baumarten fördern	warum: naturnahe Gehölzbestände und Wälder fördern wie: eine passive Sukzession ist ggf. ausreichend, hier und da können initial Weidenstecklinge von örtlichen und regionalen Gehölzbeständen eingebracht werden	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: BE0 Weiden-Ufergebüsch

Kennung	Bestand	Maßnahmen-Planung					Ziele	
		Maßnahmen Schlüssel-Nr.	Schlüssel (Karte 6)	Maßnahme:	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?) <u>wo</u> : siehe Pläne bzw. Arc-View-Shape	Wich- tigkeit	Zielkategorie: Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung / Wiederherstellung	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere
Buchenwald (Erhaltung)								
34, 35, 50, 272, 356, 361	BT: xAA0 os sta Buchenwald	1.5	34	der natürlichen Entwicklung überlassen	warum: wertvoller Buchenwald soll der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben wie: passiv, möglichst keine Eingriffe in den Gehölzbestand	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: xAA0 os sta Buchenwald Zielarten: Hohltaube
245	BT: xAA0 os sta Buchenwald	2.22	118	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen	warum: naturnahen Wald entwickeln und erhalten wie: Robinien entfernen; ansonsten der natürlichen Entwicklung überlassen	B	Verbesserung Lebensraumtyp	Ziel-BT: xAA0 os sta Buchenwald
Baumgruppe, Baumreihe (Erhaltung und Neuentwicklung)								
79, 206, 212, 326, 351, 358	BT: BF0 ka6 Baumgruppe, Baumreihe	5.5	34	der natürlichen Entwicklung überlassen	warum: Baumgruppe bzw. Baumreihe soll der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben wie: passiv, möglichst keine Eingriffe in den Gehölzbestand	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: BF0 ka6 Baumgruppe, Baumreihe
67, 68, 69, 70, 71, 72	BT: BF0 Im (BF1 Im) Baumgruppe, Baumreihe	2.9 2.22	41 118	der natürlichen Entwicklung überlassen	warum: Baumgruppe bzw. Baumreihe soll der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben wie: passiv, möglichst keine Eingriffe in den Gehölzbestand	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: BF0 ka6 Baumgruppe, Baumreihe
4, 6, 13, 26, 73, 95, 97, 113, 114, 117, 118, 121, 145, 146, 159, 281, 385	BT: BF0 ka6 Baumgruppe, Baumreihe	2.15	99	Kleingehölze pflegen	warum: landschaftprägende Gehölzbestände sollen erhalten bleiben wie: Kontrolle und gelegentliche Pflegeeingriffe	C	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: BF0 ka6 Baumgruppe, Baumreihe
207, 251	BT: BF0 ka6 Baumgruppe, Baumreihe	2.22	118	nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen	warum: standorttypische einheimische Gehölze sind zu fördern wie: nicht heimische Gehölze gezielt absägen, einheimische bei Bedarf nachpflanzen	C	Verbesserung Lebensraumtyp	Ziel-BT: BF0 ka6 Baumgruppe, Baumreihe

Kennung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele		
		Maßnahmen Schlüssel-Nr.	Schlüssel (Karte 6)	Maßnahme:	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?) <u>wo</u> : siehe Pläne bzw. Arc-View-Shape	Wich- tigkeit	Zielkategorie: Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung / Wiederherstellung	Ziel-Biotoptyp(e)n Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere
386	BT: BF1 Im2 Baumreihe	2.9 2.22	41 118	Einzelbaume, Baumgruppe pflegen; nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen	warum: standorttypische einheimische Gehölze sind zu fördern wie: nicht heimische Gehölze gezielt absägen, einheimische bei Bedarf nachpflanzen; Pflege der Gehölzflächen bei Bedarf	A	Verbesserung Lebensraumtyp	Ziel-BT: BF1 ka6 Baumreihe
Baumgruppe, Baumreihe (Neuentwicklung)								
233	BT: LB3 ru12 Neophytenflur	2.18	104	lebensraumtypische Baumarten fördern	warum: naturnahe Gehölzbestände und Wälder fördern wie: eine passive Sukzession ist ggf. ausreichend, hier und da können initial Weidenstecklinge von örtlichen und regionalen Gehölzbeständen eingebracht werden	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: BF0 Baumgruppe
19	BT: KA2 wm Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. Hochstaudenflur	2.18	104	lebensraumtypische Baumarten fördern	warum: naturnahe Gehölzbestände und Wälder fördern wie: eine passive Sukzession ist ggf. ausreichend, hier und da können initial Weidenstecklinge von örtlichen und regionalen Gehölzbeständen eingebracht werden	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: BF0 ka6 Baumgruppe
249	BT: LB3 ru12 Neophytenflur	2.19	105	lebensraumtypische Gehölze aufforsten	warum: Vermehrung des Auenwaldes erwünscht, Neophytenbestand auf diese Weise zurückdrängen wie: Weidenstecklinge aus Gehölzbeständen vor Ort gewinnen und einpflanzen	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: BF0 ka6 Baumgruppe

Kennung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele		
		Maßnahmen Schlüssel-Nr.	Schlüssel (Karte 6)	Maßnahme:	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?) <u>wo:</u> siehe Pläne bzw. Arc-View-Shape	Wich- tigkeit	Zielkategorie: Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung / Wiederherstellung	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere
151	BT: BF0 ka6 Baumgruppe, Baumreihe	2.18	104	lebensraumtypische Baumarten fördern	warum: naturnahe Gehölzbestände und Wälder fördern wie: eine passive Sukzession ist ggf. ausreichend, hier und da können initial Weidenstecklinge von örtlichen und regionalen Gehölzbeständen eingebracht werden	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: BF0 ka6 Baumgruppe, Baumreihe
178	BT: LB2 ru0 Trockene Hochstaudenflur, flächenhaft	1.11	104	lebensraumtypische Baumarten fördern	warum: naturnahe Gehölzbestände und Wälder fördern wie: eine passive Sukzession ist ggf. ausreichend, hier und da können initial Weidenstecklinge von örtlichen und regionalen Gehölzbeständen eingebracht werden	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: zAE2 Trockene Hochstaudenflur, flächenhaft
Trockene Hochstaudenfluren und Säume (Erhaltung)								
235	BT: LB2 ru0 Trockene Hochstaudenflur, flächenhaft	5.6	43	entkusseln, entbuschen	warum: Trockene Hochstaudenflur droht zu sehr zu beschatten wie: naturschutzgerechte Bewirtschaftung/Pflege sonstiger Biotope mittels Mahd	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: LB2 ru0 Trockene Hochstaudenflur, flächenhaft
331	BT: BB3 sc Gebüsch	5.6	43	entkusseln, entbuschen	warum: Offenhaltung des Bereichs (zusammen mit 235) wie: naturschutzgerechte Bewirtschaftung/Pflege sonstiger Biotope mittels Mahd; Rückschnitt der Armenischen Brombeere	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: BB3 sc Trockene Hochstaudenflur, flächenhaft
120	BT: KB0b ru4 Trockener Saum bzw. Hochstaudenflur, flächig	5.11	111	Mahd	warum: Offenlandcharakter erhalten wie: regelmäßige Mahd mit Freischneider und Balkenmäher	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: KB0b ru4 Trockener Saum bzw. Hochstaudenflur, flächig

Kennung	Bestand	Maßnahmen-Planung					Ziele	
		Maßnahmen-Schlüssel-Nr.	Schlüssel (Karte 6)	Maßnahme:	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?) <u>wo:</u> siehe Pläne bzw. Arc-View-Shape	Wichtigkeit	Zielkategorie: Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung / Wiederherstellung	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere
162	BT: KB0b ru4 Trockener Saum bzw. Hochstaudenflur, flächig	9.9	111	Mahd: Wegrand mähen	warum: Offenlandcharakter erhalten wie: regelmäßige Mahd mit Freischneider und Balkenmäher	C	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: KB0b ru4 Trockener Saum bzw. Hochstaudenflur, flächig
231, 301	BT: KB0b ru4 Trockener Saum bzw. Hochstaudenflur, flächig	5.11	111	Mahd	warum: Offenlandcharakter erhalten wie: regelmäßige Mahd mit Freischneider und Balkenmäher	B	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: KB0b ru4 Trockener Saum bzw. Hochstaudenflur, flächig
7	BT: BB3 sc Stark verbuschte Grünlandbrache (Verbuschung > 50%),	5.11	111	Mahd	warum: Offenlandcharakter erhalten wie: regelmäßige Mahd mit Freischneider und Balkenmäher	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: BB3 sc Stark verbuschte Grünlandbrache (Verbuschung > 50%)
Gewässerbegleitende Säume und Hochstaudenfluren (Erhaltung und Verbesserung)								
161	BT: KA2 wm Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. Hochstaudenflur	9.9	111	Mahd	warum: Offenen Charakter des Ufers erhalten (Ufer sehr stark beansprucht und beeinträchtigt) wie: einmal im Jahr mähen	C	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: KA2 wm Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. Hochstaudenflur Zielarten: Libellen; Heuschrecken; Amphibien, u. a. Kleiner Wasserfrosch
8, 110, 208	BT: KA2 wm Gewässerbegleitender feuchter Saum und Hochstaudenflur	5.6	43	entkusseln, entbuschen	warum: Gewässerbegleitender feuchter Saum und Hochstaudenflur drohen zu sehr zu beschatten wie: naturschutzgerechte Bewirtschaftung/Pflege sonstiger Biotope mittels Mahd	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: KA2 wm Gewässerbegleitender feuchter Saum und Hochstaudenflur Zielarten: Libellen; Heuschrecken; Amphibien, u. a. Kleiner Wasserfrosch

Kennung	Bestand	Maßnahmen-Planung						Ziele	
		Maßnahmen Schlüssel-Nr.	Schlüssel (Karte 6)	Maßnahme:	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?) <u>wo</u> : siehe Pläne bzw. Arc-View-Shape	Wichtigkeit	Zielkategorie: Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung / Wiederherstellung	Ziel-Biotoptyp(e)n Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere	
Fläche Nr.:	Ausgangszustand: Biotoptyp(e)n Lebensraumtypen Planungsrelevante Art(en) <Erhaltungszustand>								
65	BT: KA2 wm Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. Hochstaudenflur	3.17	137	Röhricht, Sumpf wiederherstellen, optimieren	warum: wertvollen Gewässersaum erhalten und entwickeln wie: Uferstreifen zur Entwicklung wird auch diesen semiaquatischen Saum schützen	A	Verbesserung Lebensraumtyp	Ziel-BT: KA2 wm Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. Hochstaudenflur Zielarten: Libellen; Heuschrecken; Amphibien, u. a. Kleiner Wasserfrosch	
Gewässerbegleitende Säume und Hochstaudenfluren (Neuentwicklung)									
354	BT: zKA2 wm, la, sq Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. Hochstaudenflur	6.39	171	Uferlinie verlängern, optimieren	warum: Gewässerausbau entspricht nicht dem gewünschten Zustand wie: Rückbau aller Befestigungen, stellenweise aufweitung des Ufers zu Initialisierung einer naturnäheren Entwicklung	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: KA2 wm, la, sq Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. Hochstaudenflur Zielarten: Libellen; Heuschrecken; Amphibien, u.a. Kleiner Wasserfrosch; Vögel u.a.	
74, 75	BT: KA2 (wm) neo5 Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. Hochstaudenflur	6.37 6.38 6.46	169 170 194	Ufer abflachen; Uferbefestigung entnehmen; Wasserbauliche Anlage entnehmen	warum: Entwicklungsmöglichkeiten und Schutz des Gewässers verbessern; Kontaktzone Wasser/Land vergrößern und verbessern wie: Uferbefestigung abbauen; Gehölzbestand kontrollieren; naturschutzgerechte Bewirtschaftung/Pflege sonstiger Biotope mittels Mahd	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: KA2 wm Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. Hochstaudenflur Zielarten: Libellen; Heuschrecken; Amphibien u. a. Kleiner Wasserfrosch; Vögel	
Röhrichte (Erhaltung)									

Kennung	Bestand	Maßnahmen-Planung						Ziele	
		Maßnahmen Schlüssel-Nr.	Schlüssel (Karte 6)	Maßnahme:	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?) <u>wo:</u> siehe Pläne bzw. Arc-View-Shape	Wich- tigkeit	Zielkategorie: Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung / Wiederherstellung	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere	
109, 111, 112, 199, 329	BT: yCF0 sw4 Röhrichtbestand	5.6	43	entkusseln, entbuschen	warum: Röhrichte drohen zu sehr zu beschatten wie: Pflege sonstiger Biotope mittels Mahd	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: yCF0 sw4 Röhrichtbestand Zielarten: Teichrohrsänger;	
322, 324, 327, 330	BT: yCF2a Röhrichtbestand hoch	5.6	43	entkusseln, entbuschen	warum: Röhrichte drohen zu sehr zu beschatten wie: Pflege sonstiger Biotope mittels Mahd	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: zCF2a Röhrichtbestand hoch Zielarten: Teichrohrsänger;	
Altwässer und Tümpel (Erhaltung und Neuentwicklung)									
15, 16, 21, 36, 37, 43, 48, 49, 84, 90, 225-226, 181-183, 238-240, 317, 318	BT: zFC2 wg (wh), sw15, sw18, sw19, sw21 Altarm, Altwasser	6.8 6.43 6.16	34 175 55	der natürlichen Entwicklung überlassen	warum: Altarm soll der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben wie: passiv, möglichst keine Eingriffe	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: zFC2 wg, sw15, sw18, sw19, sw21 Altarm, Altwasser Zielarten: Libellen; Amphibien; Zwergtaucher, Enten, Eisvogel	
49	BT: zFC2 sw15 sw18 sw19 sw21 Tümpel	13.15	198	Wasserstand anheben	warum: der hintere Bereich der Gewässer könnte für eine Ansiedlung von Amphibien geeignet sein, trocknet aber sehr schnell aus und ist auch von einwandernden Fischen bedroht. Eine teilweise Abtrennung könnte zum einen die Einwanderung von Fischen erschweren, um anderen die Wasserführung etwas stabilisieren, wobei ein gelegentliches Austrocknen sehr wohl erwünscht ist. wie: Durch kleinen Querdamm das Wasser etwas zurückhalten, um die Wasserführung zu verlängern. Anstau ca. 50 cm	B	Verbesserung Lebensraumtyp	Ziel-BT: zFC2 sw15,sw18,sw19, sw21 Altarm, Altwasser Zielarten: Amphibien	

Kennung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele		
		Maßnahmen Schlüssel-Nr.	Schlüssel (Karte 6)	Maßnahme:	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?) <u>wo</u> : siehe Pläne bzw. Arc-View-Shape	Wich- tigkeit	Zielkategorie: Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung / Wiederherstellung	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere
55, 60, 61	BT: zFC2 sw15, sw18, sw19, sw21 Altarm, Altwasser	6.8 6.19 6.43	34 68 175	Gewässer anbinden; Unterhaltung von Gewässern unterlassen; der natuerlichen Entwicklung überlassen	warum: Die Öffnung des Sommerdeiches und der Abbau der Uferbefestigung im Süden soll hier eine häufigere Durchflutung und Verbesserung des Altarmes ermöglichen wie: Öffnung des Sommerdeichs	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: zFC2 sw15, sw18, sw19, sw21 Altarm, Altwasser
Tümpel (Erhaltung)								
2	BT: zFC2 sw15 sw18 sw19 sw21	6.4	26	beschattende Gehölze entfernen	warum: Gewässer droht zu sehr zu beschatten wie: Gehölze mit Motorsäge und Freischneider entfernen	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: zFC2 Zielarten: Amphibien
350	BT: zFC2 sw15 sw18 sw19 sw21 Tümpel	6.8 6.43	34 175	der natürlichen Entwicklung überlassen	warum: Tümpel soll der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben wie: passiv, möglichst keine Eingriffe	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: zFC2 sw15 sw18 sw19 sw21 Tümpel
Flutrasen (Neuentwicklung)								
195, 262	BT: yEC5 stn1 Flutrasen	5.8 6.19	73 68	Gewässer anbinden; Grünlandnutzung extensivieren	warum: Flutrasen verbessern wie: ausschließlich Mähwiesennutzung zulässig; ggf. Heudrusch von geeigneten Wiesen ausbringen. Die Öffnung des Sommerdeiches und der Abbau der Uferbefestigung im Süden soll hier eine häufigere Durchflutung und Verbesserung der Biotope ermöglichen. Extensive Wiesennutzung ab dem 15.06., tlw. Düngeverzicht	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: yEC5 stn1 Flutrasen Zielarten: Kleiner Wasserfrosch

Kennung	Bestand	Maßnahmen-Planung				Ziele		
		Maßnahmen Schlüssel-Nr.	Schlüssel (Karte 6)	Maßnahme:	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?) <u>wo</u> : siehe Pläne bzw. Arc-View-Shape	Wichtigkeit	Zielkategorie: Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung / Wiederherstellung	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere
194, 195, 196, 262	BT: yEC5 stn1 Flutrasen	5.8 6.19	73 68	Gewässer anbinden; Grünlandnutzung extensivieren	warum: Öffnung des Sommerdeiches und Abbau der Uferbefestigung wie: Die Öffnung des Sommerdeiches und der Abbau der Uferbefestigung im Süden soll hier eine häufigere Durchflutung und Verbesserung der Biotope ermöglichen. Extensive Wiesennutzung ab dem 15.06., tlw. Düngeverzicht; ausschließlich Mähwiesennutzung zulässig; ggf. Heudrusch von geeigneten Wiesen ausbringen	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: yEC5 stn1 Flutrasen Zielarten: Kleiner Wasserfrosch
077, 265	BT: xEA1 stb3 und xEA1 stn Glatthaferwiese, z.T. Flutrasen	5.8 6.19	73 68	Gewässer anbinden; Grünlandnutzung extensivieren	warum: Flutrasen verbessern wie: ausschließlich Mähwiesennutzung zulässig; ggf. Heudrusch von geeigneten Wiesen ausbringen. Die Öffnung des Sommerdeiches und der Abbau der Uferbefestigung im Süden soll hier eine häufigere Durchflutung und Verbesserung der Biotope ermöglichen. Extensive Wiesennutzung ab dem 15.06., tlw. Düngeverzicht	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: yEC5 und yEC5 stn, Flutrasen Zielarten: Kleiner Wasserfrosch
203, 306, 307, 395, 396, 399, 401, 404, 412	BT: xEA1 Feuchte Hochstaudenflur	6.40	172	Uferstrandstreifen anlegen	warum: Entwicklungsmöglichkeiten und Schutz des Gewässers verbessern wie: Abgrenzung mit Zaun, Gehölzbestand kontrollieren; Flächenaufteilung der gesamte Grünlandfläche neu aufteilen; naturschutzgerechte Bewirtschaftung/Pflege sonstiger Biotope mittels Mahd	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: xEA1 Flutrasen Zielarten: Libellen; Heuschrecken; Kleiner Wasserfrosch

Kennung	Bestand	Maßnahmen-Planung					Ziele	
		Maßnahmen Schlüssel-Nr.	Schlüssel (Karte 6)	Maßnahme:	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?) <u>wo</u> : siehe Pläne bzw. Arc-View-Shape	Wich- tigkeit	Zielkategorie: Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung / Wiederherstellung	Ziel-Biotoptype(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere
Tieflandbäche (Erhaltung und Neuentwicklung)								
322	BT: zFM5 Tieflandbach	6.8 6.43	34 175	der natürlichen Entwicklung überlassen	warum: Tieflandbach soll der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben wie: passiv, nur unbedingt erforderliche Eingriffe	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: zFM5 Tieflandbach Zielarten: Fische; Libellen; Eisvogel
56,174, 362, 365	BT: zFM5 wg, FM5 Tieflandbach	6.18	62	Fließgewässer renaturieren	warum: der Tieflandbach entspricht hier keinem natürlichen Gewässer mehr wie: Gewässerbauliche Planung notwendig	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: zFM5 wg Tieflandbach Zielarten: Fische; Libellen; Eisvogel
405, 406, 407, 408	BT: EA1, xEA1 Glatthaferwiese	6.20	69	Gewässer anlegen, verlegen, optimieren	warum: der Tieflandbach entspricht hier keinem natürlichen Gewässer mehr wie: Völlige Neuverlegung des Gewässers; gewässerbauliche Planung notwendig	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: zFM5 Tieflandbach Zielarten: Eisvogel
409, 410	BT: VB0 Tieflandbach	6.19	68	Gewässer anbinden	warum: der Tieflandbach entspricht hier keinem natürlichen Gewässer mehr wie: Gewässerbauliche Planung notwendig	B	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: FM5, zFM5 Tieflandbach Zielarten: Fische; Libellen; Eisvogel
Tieflandfluss (Erhaltung)								
187, 366, 368	BT: FO2 (wh) Tieflandfluss	6.8 6.16 6.43	34 55 175	der natürlichen Entwicklung überlassen	warum: Tieflandfluss soll der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben wie: passiv, nur unbedingt erforderliche Eingriffe	A	Erhalt Lebensraumtyp	Ziel-BT: FO2 (wh) Tieflandfluss Zielarten: Fische; Libellen; Haubentaucher
Wegverlegung und Rückbau								

Kennung	Bestand	Maßnahmen-Planung					Ziele	
		Maßnahmen Schlüssel-Nr.	Schlüssel (Karte 6)	Maßnahme:	Erläuterungen: (was, wann, wie, wo, warum?) <u>wo</u> : siehe Pläne bzw. Arc-View-Shape	Wichtigkeit	Zielkategorie: Erhaltung, Verbesserung, Neuentwicklung / Wiederherstellung	Ziel-Biotoptyp(n) Ziel-Lebensraumtyp Ziel-Art Pflanzen Ziel-Art Tiere
357	BT: VB6 mr12 gr5 Fettwiese	12.29	206	Weg, Pfad verlegen	warum: Freizeitnutzung des Schutzgebietes einschränken wie: Reitweg aus sensiblen Bereich entlang des Fußweges verlegen	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: xEA1 Glatthaferwiese
260, 416	BT: VB6 mr12 gr5, VB0 Weg	12.29	206	Wege, Pfade einziehen oder rückbauen	warum: Freizeitnutzung des Schutzgebietes einschränken wie: Wege, Pfade einziehen oder rückbauen; extensive Wiesennutzung ab dem 15.06., tlw. Düngeverzicht	A	Neuentwicklung / Wiederherstellung Lebensraumtyp	Ziel-BT: xEA1 Glatthaferwiese
Gebäude								
333, 334	BT: HN0 Gebäude, Mauerwerk, Ruine	12.35	219	Zugang verhindern	warum: Bedeutung des Gebäudes für geschützte Arten erhöhen wie: Zugang für Unbefugte sperren, Öffnungen für Tiere erhalten bzw. schaffen	C	Verbesserung Lebensraumtyp	Ziel-BT: HN0 Gebäude, Mauerwerk, Ruine Zielarten: Steinkauz; Fledermäuse